

CDU-Landesverband Sachsen | Fetscherstraße 32/34 | 01307 Dresden

LAGSFS Sachsen
c/o VDP Sachsen-Thüringen e.V.
Frau Manja Bürger
Petersstraße 1-13
04109 Leipzig

Ihre Wahlprüfsteine zur Sachsenwahl 2019

Stand: 16. August 2019

1. Frage: Welche bildungspolitische Grundposition vertritt ihre Partei gegenüber den Schulen in freier Trägerschaft?

Freie Schulen sind ein wichtiger Teil unserer sächsischen Bildungslandschaft. Sie ergänzen durch ihre besonderen pädagogischen Ansätze und Konzepte die sächsische Bildungslandschaft und tragen auch dazu bei, die öffentlichen Schulen in ihrer Fortentwicklung zu animieren. Wir unterstützen die Gründung und den Betrieb freier Schulen und sehen uns auch weiterhin als Partner bei der Entwicklung der Schulen in freier Trägerschaft.

2. Frage: Werden sie sich für gleichwertige Rahmenbedingungen für staatliche/kommunale und freie Schulen einsetzen?

Die freien Schulen genießen pädagogische und organisatorische Freiheiten und nutzen diese zur individuellen Profilierung. Anders als öffentliche Schulen sind sie in ihrer Gründung und ihren Standorten frei und müssen die Schulnetzplanung vor Ort nicht beachten. Wenn eine hundertprozentige Gleichstellung zu öffentlichen Schulen erfolgen soll, so müssten sich die freien Schulen dann auch vollständig im Rechtsrahmen der öffentlichen Schulen bewegen. Das ist aber aus unserer Sicht nicht im Interesse der freien Träger und der Umsetzung individueller Konzepte. Insofern sind die Rahmenbedingungen schon dem Grunde nach differenziert zu betrachten.

3. Frage: Sollen Schulen in freier Trägerschaft die gleichen Finanzmittel wie Schulen in öffentlicher Trägerschaft zur Verfügung stehen?

Ja

Wie will ihre Partei die Finanzierung der freien und staatlichen Schulen in der kommenden Legislaturperiode gestalten?

Entsprechend den Regelungen des Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft, welches wir auf den Weg gebracht haben, wird die finanzielle Lage der freien Schulen in Sachsen gerade durch einen externen Gutachter überprüft, der sich dazu auch mit den freien Schulen abstimmt. Ergebnisse liegen nach unserer Information voraussichtlich gegen Ende des 3. oder Anfang des 4. Quartals 2019 vor.

Sofern sich daraus konkreter Handlungsbedarf ergibt, werden wir uns einer Fortentwicklung der Finanzierung nicht verschließen.

4. Frage: Sind sie der Ansicht, dass der Staat seiner Verantwortung für die Ausbildung von Lehrkräften in ausreichender Weise nachkommt?

Mit der Umsetzung des Maßnahmenpakets zur Sicherung der Lehrkräfte an sächsischen Schulen in einem Umfang von mehr als 1,7 Mrd. Euro leisten wir einen entscheidenden Vorstoß, um langfristig und nachhaltig für die bedarfsgerechte Ausbildung von Lehrkräften Sorge zu tragen. Die Maßnahmen führen durch zusätzliche Studienplätze, eine bessere Anerkennung des Lehrerberufs und eine gesicherte Bedarfsplanung zu einer Stabilisierung und Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Bundesländern. Davon profitieren aus unserer Sicht auch die freien Schulen. Wir wollen uns künftig darum bemühen, die Kompetenz der freien Schulen stärker in die Ausbildung von Lehrkräften zu integrieren. Dieses Ziel wollen wir in der kommenden Legislaturperiode durch den Abbau rechtlicher Hürden verfolgen.

5. Frage: Der Berufsausbildung kommt in Zeiten des Fachkräftemangels eine besondere Bedeutung zu. Soll jede berufliche Ausbildung in Sachsen schulgeldfrei sein?

Nein.

6. Wie will ihre Partei dieses Verfassungsgebot umsetzen?

Wir sehen mit § 38 des Sächsischen Schulgesetzes und der entsprechenden Verordnung die Umsetzung des Verfassungsgebotes als erfüllt an. Freie Schulen erhalten im Rahmen der Berechnung und Zahlung der Sachkosten einen entsprechenden finanziellen Ausgleich, um ebenfalls die Frage der Lernmittelfreiheit zu erfüllen.